

E 010400 28. Okt. 2021



Der Oberbürgermeister

über Magistrat  
und  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Dr. Gerhard Obermayer  
an den  
Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und  
Sport

27. Oktober 2021

Vorlagen-Nr. 21-F-20-0009 - Schwimmunterricht - Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 01.07.2021  
Beschluss Nr. 0029 des Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport vom 01.07.2021

Sehr geehrter Herr Vorsitzender David,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in dem Beschluss wird der Magistrat gebeten,

gemeinsam mit dem Land, den Vereinen und Verbänden, ein Konzept zu entwickeln, um den durch die Pandemie ausgefallenen Schwimmunterricht nachzuholen. Ziel soll sein, den zwei aus der Schwimmbildung herausgefallenen Jahrgängen das Schwimmen beizubringen.

Hierzu antworte ich wie folgt:

Zur Vorbereitung eines Termins mit den im Antrag genannten Organisationen hat das Sportamt diese zunächst schriftlich kontaktiert und um Informationen sowie erste Ideen bzw. Vorstellungen einer möglichen Umsetzung gebeten. Dabei sollten die Vereine im Wesentlichen auch mitteilen, ob sie über personelle Kapazitäten im Übungsleitungsbereich verfügen, um zusätzliche Angebote durchzuführen. Mattiaqua sollte mitteilen, ob weitere Wasserzeiten für eine Ausdehnung der Kursangebote zur Verfügung stehen. Parallel dazu hat das staatliche Schulamt die Schulen zum einen über bestehende Angebote in den hessischen Sommerferien informiert und zum anderen eine Abfrage zu den Bedarfen gestartet.

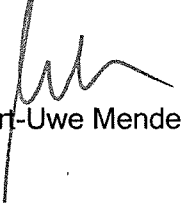
Nach den Sommerferien haben sich die Akteure bei einem Treffen im Sportamt auf folgendes weitere Vorgehen verständigt:

- Mattiaqua prüft alle möglichen freien Wasserzeiten und meldet diese an das Sportamt
- Sportamt verteilt Ergebnis an Vereine/Schwimmschule(n) zur internen Abfrage, ob Kurse zu diesen Zeiten angeboten werden können
- Rücklauf bis spätestens Ende KW 38
- Evtl. weiteres Treffen in der Arbeitsgruppe; sofern erforderlich

Mattiaqua konnte während der Öffnungszeiten in den Bädern Kleinfeldchen, Freizeitbad Mainzer Straße und Kostheim ganzjährig insgesamt über 20 Stunden pro Woche anbieten und hat auch signalisiert, dass eine Prüfung für andere, konkret angemeldet Zeitfenster, jederzeit erfolgen kann. Aus den Rückläufen der Anbieter hat sich ergeben, dass die größten Kapazitäten bei der/den Schwimmschule/n liegen, während von den Vereinen lediglich ein Zeitfenster abgedeckt werden konnte. Das staatliche Schulamt hat mit Personal aus dem schulischen Bereich 2 Zeitfenster abdecken können. Somit konnten alle Angebote realisiert werden und unter dem Strich blieben lediglich 2 angebotene Stunden sogar ungenutzt. Abschließend haben sich die Anbieter direkt mit mattiaqua hinsichtlich der Details verständigt.

In den vergangenen Herbstferien wurden bereits wieder viele Kurse durchgeführt und ich hoffe, dass es uns so gelingt, nach und nach die Schwimmfähigkeit bei den Kindern zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen



Gert-Uwe Mende